

Hochschule in Limburg, von 1943—1945 Bibelwissenschaft im Seminar in Toronto/Kanada, von 1947—1976 wirkte er ebenda am Institut für Mittelalterliche Studien und (von 1966—1976) auch an der Universität. Im Bereich der Mittelalterlichen Studien war wieder das 12. Jahrhundert (die Zeit des heiligen Bernhard von Clairvaux) sein Spezialgebiet, auf dem er es zu 120 wissenschaftlichen Veröffentlichungen, darunter Editionen von bis dahin ungedruckten Handschriften, brachte. Vor allem letzteres trug ihm internationale Anerkennung ein.

In seinem Leben wird eine besondere Vorsehung Gottes sichtbar. Als 1939 der Zweite Weltkrieg ausbrach, weilte er zu Sprachstudien in England. Er wurde dort als Deutscher interniert und nach Kanada verbracht, wo er durch Vermittlung amerikanischer Mitbrüder freikam und so am Institut für Mittelalterliche Studien seine eigentliche Lebensaufgabe fand. Seine letzten Jahre von 1978 bis 1982 verbrachte er an der Theologischen Hochschule in Vallendar: von den Mitbrüdern hochgeachtet und bis zum Versiegen seiner Kraft mit wissenschaftlichen Arbeiten beschäftigt. Möge Gott, der Wahre, Gute und Schöne, seine ewige Freude sein.